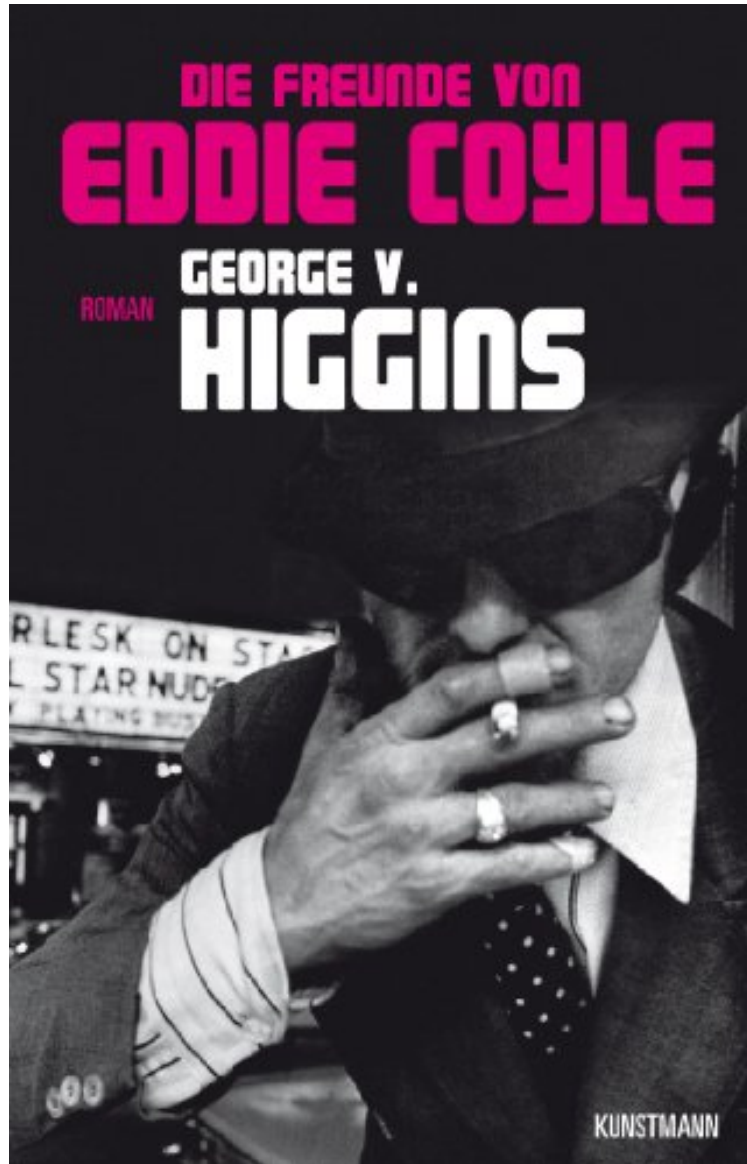


[Ebook pdf] Die Freunde von Eddie Coyle

Die Freunde von Eddie Coyle

Von George V Higgins
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #221761 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-01-15 Erscheinungsdatum: 2014-01-15 File Name: B00HVCVMP2 | File size: 74.Mb

Von George V Higgins : Die Freunde von Eddie Coyle before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Freunde von Eddie Coyle:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Falsche Freunde Von Christoph Martin Wieland Da schwärmt Elomore Leonard vom besten Krimi, der je geschrieben wurde und die SZ bezeichnet Higgins als Godfather der Gangster-Dialoge. Es hat lange gedauert bis Higgins Erstling The friends of Eddie Coyle aus dem Jahre 1971 auf Deutsch in neuer bersetzung wieder erhltlich war. Higgins selbst

ist schon vor 15 Jahren gestorben, er wurde nur 59 Jahre alt. Sein erster Roman wurde 1973 mit Robert Mitchum in der Hauptrolle unter der Regie von Peter Yates als Die Freunde von Eddie Coyle verfilmt. Dem Kleinkriminellen Eddie Coyle droht wegen Alkoholschmuggels das Gefängnis. Einen Ausweg sieht er in der möglichen Zusammenarbeit mit der Polizei, Detective Dave Foley erwartet Informationen. Die kann der Waffenschmuggler liefern, ahnt er doch, was mit den Grobestellungen, die er mühsam abarbeitet, geschieht. Wen er soll verraten, wen schützen? Alle scheinen in diesem Durcheinander ein doppeltes Spiel zu spielen, echte Freunde gibt es nicht in dieser Welt, die Higgins realistisch zeichnet. Das muss Eddie Coyle letztlich hautnah erleben. Higgins wird zu Recht als Meister der Dialoge bezeichnet. Er fabuliert nicht, er entwickelt fast ausschließlich dialoggeprägt. Da bleiben ausgefeilte Charakterisierungen auf der Strecke, andererseits entwickelt er Psychogramme durch die Dialoge und durch die harten Szenenschnitte, aus denen sich der Fortgang der Handlung ergibt. Auch heute noch lesenswert! 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klasse Von Frank B. Hier wird kaum beschrieben, es wird erzählt. Durch Dialoge, die wirklich lesenswert sind. Die mich zurückblättern lassen: Noch ne Runde! Es ist wie in einem Tarantino-Film oder bei Elmore Leonard. Wer diese Leute mag, kann hier nicht falsch liegen. Schade, dass dieser Autor nicht mehr Aufmerksamkeit bekommen hat. Es ist zu hoffen, dass da noch mehr kommt! 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Großartig!!! Von Buchrezensent aus-erlesen Typen wie Eddie Coyle verursachen widersprüchliche Gefühle. Auf der einen Seite unangenehmer Charakter, hartnäckiger Verhandlungspartner. Andererseits sind Typen wie Eddie diejenigen, die einen aus einer brenzligen Situation herausquetschen können. Oder in eine hinein. Naja, es sei wie es ist. Typen wie Eddie gibt es nicht oft, aber es gibt sie. einen Spitznamen Fingers hat Eddie sich redlich verdient. Als kleiner Waffenschieber geriet er in eine handfeste Auseinandersetzung. Hand auf Kommode Schublade zu Finger mit (wie er es sagt) vier neuen Gelenken versehen. Ja, es ist eine raue Zeit, Boston, Anfang der 70er Jahre. Und mittendrin Eddie Coyle. Mal ein paar Knarren hier, ein paar Knarren da. Eddie verdient immer genug Geld, um bei den Runden zu kommen. Und Eddie ist überall. Doch letztens ging was schief und jetzt droht ihm der Knast. Fünf Jahre sollen es sein, wenn es nach der Justiz geht. Das will Eddie natürlich nicht. Da kommt ihm ein Deal gerade recht. Wenn er Informationen bei ein paar schräge Vögel liefert, die gerade ein krummes Ding drehen wollen, könnte sich das für ihn positiv auswirken. Keine einfache Sache für jemanden, der bekannt ist wie ein bunter Hund. Und für einen, der außerdem dafür bekannt ist, knallhart im Geschäft zu sein. Und einen, dem man vertrauen kann. Für die Polizei der ideale Singvogel, weil er sich auskennt. Für die Diebe von Eddie Coyle ein Horrorszenerario, wenn sie herausbekommen, was Eddie vorhat. George V. Higgins war selbst jahrelang Staatsanwalt, bevor er als Anwalt eine eigene Kanzlei eröffnete. Er kannte seine Pappenheimer und deren Sprechweise. Die Protagonisten in diesem Buch sind allesamt harte Hunde. Eine raue Schale meist mit einem harten Kern. Higgins gibt ihnen die Freiheit zu reden wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Die Freunde von Eddie Coyle ist kein Buch, das man mal eben so nebenbei liest. Dafür ist es zu dialoglastig. Und das ist gut! Denn so entsteht ein exaktes Abbild der Bostoner Unterwelt der 70er Jahre. Ein bisschen Jimmy Popeye Doyle aus French Connection gepaart mit einem gehörigen Schuss Tarantino. Und das nicht nur, weil einer der Verpöfften Jackie Brown heißt. Die Handelnden sind greifbar, auch wenn man nicht zwangsläufig solche Typen kennt. Aber so stellt man sich Gangster vor. Eine Garantie für ein Happy end gibt es bei Higgins nicht. Weder für Eddie Coyle, noch seine Freunde, noch für die Polizei und Justiz

Kurzbeschreibung Dem kleinkriminellen Waffenschieber Eddie Fingers Coyle droht der Bau, und Detective Dave Foley, sein Freund und Helfer bei der Polizei, stellt ihn vor eine schwierige Wahl: Die einzige Möglichkeit, dem Knast zu entgehen, ist, einen von seinen guten Kunden zu verpfeifen. Doch wer von den unzähligen Gangstern, die Eddie Coyle seine Freunde nennt, muss dran glauben? Für Jimmy Scalisi, einen skrupellosen Mobster mit besten Verbindungen, hat Coyle die Knarren für eine Serie von brutalen Banküberfällen besorgt. Von Jackie Brown erwartet Coyle eine neue Lieferung, ein ganz großes Ding, Maschinenpistolen für ein paar politische sehr Engagierte. Und dann ist da noch Dillon, in dessen Bar Kontakte geknüpft und Geschäfte gemacht werden. In Eddie Coyles Welt wäscht zwar eine Hand die andere, aber hier spielt jeder sein eigenes Spiel. Pressestimmen Das ist kein Realismus. Sondern Wahrhaftigkeit. (Marcus Mntefering, SPIEGEL ONLINE) Ein Stop and Go, jedes einzelne Wort zählt. (Fritz Gttler, Süddeutsche Zeitung) Higgins Roman ist (...) knapp genug für vielfältige Interpretationen und ausgefeilt in Perfektion, was Charaktere, Dialoge und Handlungsführung angeht. (Jochen Knig, Krimi-Couch.de) Kurzbeschreibung Dem kleinkriminellen Waffenschieber Eddie Fingers Coyle droht der Bau, und Detective Dave Foley, sein Freund und Helfer bei der Polizei, stellt ihn vor eine schwierige Wahl: Die einzige Möglichkeit, dem Knast zu entgehen, ist, einen von seinen guten Kunden zu verpfeifen. Doch wer von den unzähligen Gangstern, die Eddie Coyle seine Freunde nennt, muss dran glauben? Für Jimmy Scalisi, einen skrupellosen Mobster mit besten Verbindungen, hat Coyle die Knarren für eine Serie von brutalen Banküberfällen besorgt. Von Jackie Brown erwartet Coyle eine neue Lieferung, ein ganz großes Ding, Maschinenpistolen für ein paar politische sehr Engagierte. Und dann ist da noch Dillon, in dessen Bar Kontakte geknüpft und Geschäfte gemacht werden. In Eddie Coyles Welt wäscht zwar eine Hand die andere, aber hier spielt jeder

sein eigenes Spiel